

Der Nachbar

Wohnen in Wohlers Eichen und Umzu

5/18

- Tolle Aktion der Oslebshauer SPD
- Se prämiiert bei Wettbewerb des ersten „Explore Science Events“
- Eine Mieterin führt Tagebuch
- Achtung, der Spargel wächst!!!
- Was ist Halloween?
- Der katzensichere Balkon, ohne Bohren
- Liebesbriefe
- Nähgruppe fleißig am Nähen
- Ferienfahrt nach Köln
- WiM-Forum/Planungstag
- 3. Lichterfest in Wohlers Eichen
- Rätsel-Spaß
- Interkulturellen Kalender 2019
- Was ist der Reformationstag?
- Die Spaß-Ecke

Tolle Aktion der Oslebshauer SPD

Auch in diesem Jahr konnten Oslebshauer Schulkinder bei ihrer Einschulung mit einer Brotdose mit ein paar kleinen Überraschungen ausgestattet werden. Die vier SPD-Frauen hatten sichtlich Spaß dabei, die Kinder, Familien und Freunde ein wenig von ihrer Aufregung abzulenken und versprachen auch im nächsten Jahr wieder vor Ort zu sein.



Quelle: Gabriela Grosch



Bild: Gabriela Grosch

GABRIELA GROSCH
„Beirat Gröpelingen“



Wir in „Wohlers Eichen und Umzu“

Nachbarschaftszeitung "Der Nachbar"
c/o Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
Telefon: 0421-6447272
nachbarschaftszeitung.we@googlemail.com

Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e. V.
Schlichtungsstelle Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
Telefon: 0421-79282896

Nachbarschaftsbörse Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 53
28239 Bremen
E-Mail: nachbarschaftsboerse.we@gmail.com
Telefon: 0421-96036582
Termine im Büro WE 57 nach Vereinbarung

Kleiderbörse Wohlers Eichen
Wohlers Eichen 53
28239 Bremen
E-Mail: moebelundkleidervergabe.we@gmail.com
Telefon: 0157-51897963
Termine nach Vereinbarung

**„Jugendparlament Gröpelingen“
Wohlers Eichen 47**
c/o Nachbarschaftsmanagement
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
jupa-groe@gmx.de

**KiTa Kinder- und Familienzentrum
Wohlers Eichen/Treff und Familie**
Pennigbütteler Straße 59
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619499
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 13.00-19.00 Uhr

Werkstatt-Container
Pennigbütteler Straße 59
(auf dem Spielplatzgelände)
28239 Bremen
Telefon: 0421-3619499
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15.00-17.00 Uhr

Freizeitheim Oslebshausen
Oslebshausener Heerstraße 225
28239 Bremen
Telefon: 0157-34629719
E-Mail: freizeit.oslebshausen@jungestadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. + Mi. 15.00-20.00 Uhr,
Di., Do. + Fr. 14.00-20.00 Uhr
Ein Wochenende im Monat ist Samstag und
Sonntag von 13.00-19.00 Uhr geöffnet.
Aktuelle Infos unter www.jungestadt.de oder auf
Facebook unter Freizeiti Oslebshausen

Bremer Umwelt-Beratung e. V.
Am Dobben 43a
28203 Bremen
Telefon: 0421-7070100

Polizeirevier Oslebshausen
Am Oslebshausener Bahnhof 21
28239 Bremen
Telefon: 0421-3620
Öffnungszeiten:
Mo. 10.00-12.00 Uhr und
Fr. 15.00-17.00 Uhr

Bürgerhaus Oslebshausen e. V.
Am Nonnenberg 40
28239 Bremen
Telefon: 0421-645122
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 09.00-22.00 Uhr,
Fr. 09.00-20.00 Uhr

Sportverein Grambke/Oslebshausen e. V. (SVGO)
Sperberstraße 3/5
28239 Bremen
Telefon: 0421-6449361
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo., Mi. 18.00-20.00 Uhr,
Di., Do. 10.00-12.00 Uhr

8c prämiert bei Wettbewerb des ersten „Explore Science Events“ in Bremen



Quelle: Monika Steinhauer

zungen, bis sich eine für alle zufriedenstellende Lösung herauskristallisierte. Die endgültige Idee haben dann Ursula, Zoe und Justin umgesetzt. Am eigentlichen Wettbewerbstag übernahmen Jelani und Ali als Klassensprecher die Teamführung und brachten die Papierbrücke zur Belastungsprobe. Und sie hielt! Am Ende errangen wir den dritten Platz mit einem Preisgeld von 200€ und überholten damit sogar 10. Klassen von



Quelle: Monika Steinhauer

Ende August 2018 fand zum ersten Mal seit 2006 das „Explore Science Event“ aus Mann- auch an einem anderen Ort statt – nämlich hier in Bremen. Dieses Ereignis hatte sich die 8c im Profil Abenteuer Leben mit Frau Mahler und Frau Inekli zum Anlass genommen, ihre neue Klassenzusammensetzung auf die Probe zu stellen und an einem der vier angebotenen Wettbewerbe teilzunehmen: Eine möglichst leichte Papierbrücke sollte gebaut werden, die 1 Meter überbrückt und 1 Kg Gewicht auf kleiner Fläche tragen kann.

„Wir durchliefen mehrere Phasen der Ideenfindung in wechselnden Gruppenbeset-



Quelle: Monika Steinhauer

verschiedenen Gymnasien“. Zur heiß ersehnten Siegerehrung durften Jelani, Zoe und Justin dann noch auf die Bühne und einige Fragen vor Publikum beantworten. So endeten die ersten Schulwochen erfolgreich für die neue 8c.



MONIKA STEINHAUER
„Schulleitung Oberschule im Park“

Eine Mieterin führt Tagebuch

Der „Fahrstuhl des Grauens“ hat ein Ende



Als ich vor einigen Jahren eine Wohnung im 7. Stock bezogen habe, lief ich zuvor bei der Besichtigung die Treppen, um zu testen, ob ich das „wohl mal machen könnte“.

Die einmalige Testphase war bestanden. Ich hätte zu diesem Zeitpunkt nicht damit gerechnet, dass der Fahrstuhl jemals für fast 2 Monate still stehen würde...

Die Bewohner der Nr. 59 waren die ersten, die sich mit der Modernisierung auseinandersetzen mussten. Das betraf natürlich auch den Fahrstuhl.



Es wurde rechtzeitig angekündigt, auch ein Tragedienst wurde angeboten aber dennoch musste man die Treppen laufen. Normalerweise hätte es auch nicht so lange dauern sollen, aber aufgrund eines Kabeldiebstahls und Problemen mit dem Einbau des ersten Fahrstuhls zog sich die Fertigstellung hinaus.



Bilder: Katja Dreher

Bild: Katja Dreher

Nun denn, mittlerweile fährt der Fahrstuhl wieder und der Fahrstuhleinbau in den weiteren Häusern in Wohlers Eichen wird nun schneller vonstattengehen.

Der Fahrstuhl ist nun ein sehr moderner, erinnert an die aus Krankenhäusern. Eigentlich sehr schick, aber er verschmutzt auch schnell, wobei er dann auch wieder schnell und einfach zu reinigen wäre. Unter einem Spiegel ist eine Stange zum Festhalten angebaut, für ältere Bewohner ein Plus. Zudem ist er doppelt so groß und man kann Fahrräder, neue Möbel etc. wesentlich einfacher als zuvor hoch transportieren.

KATJA DREHER

„Bewohnerin & Mietersprecherin WE 59“

Tür ins Glück



Bild: Katja Dreher

Samstagmorgen, es klingelt an der Haustür. Irgendwie ungewöhnlich, an einem Samstag Handwerkerbesuch zu bekommen aber in diesem Fall war es okay. Ein netter Trupp, diesmal war auch eine Frau mit dabei, tauschte innerhalb von nicht mal einer Stunde meine alte Haustür gegen eine neue. Für mich war diese Unterfangen schnell und mit sehr gutem Ausgang bald beendet. Andere Mieter hatten leider nicht so viel Glück, denn der Ausbau der alten Tür gestaltete sich je nach Wohnung unterschiedlich. Bei einigen Türen musste der Rahmen verbogen werden, andere klagten über Lackschäden. Allerdings nichts, was nicht noch hätte behoben werden könnte. Die Tür an sich gefällt mir persönlich besser, sie schließt einwandfrei, der Spion liegt tiefer als der alte, so können auch Kinder nun besser durchsehen. Auch die Durchsicht ist super, man kann den Besucher sehr gut erkennen.

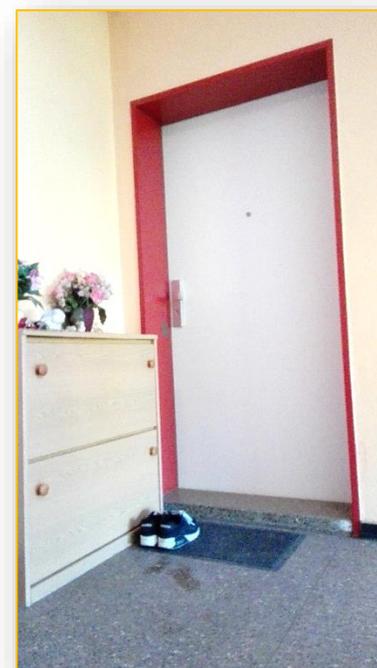


Bild: Katja Dreher

KATJA DREHER

„Bewohnerin & Mietersprecherin WE 59“

Kinder- und Familienzentrum/SpielhausTreff Wohlers Eichen

Achtung, der Spargel wächst!!!



Bunter Spargel in Oslebshausen...



Bild: Robin Rohlfing

Nanu, was ist denn da los?
In Oslebshausen wächst Spargel
munkelt man. Und dies auch noch
im Herbst?
Nein, nein. Die tristen
„Holzspargelstangen“ auf dem
Spielplatz des SpielhausTreffs,
werden im Rahmen des
„Verschönerungsprogramms“
veredelt. Alles ein wenig bunter,
lebhafter und schicker!
Auch andere Geräte sollen folgen.
„Lasst Euch überraschen!“



Bild: Robin Rohlfing

ROBIN ROHLFING
„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

Was ist Halloween?

Am 31. Oktober war wieder Halloween.

Ursprünglich, vor Hunderten von Jahren, war Halloween ein Herbstfest der Druiden im alten England. Es sei die einzige Nacht des Jahres, so glaubten die Menschen damals, in der Hexen und Geister leibhaftig auf der Erde herumspukten.

Schon vor über 2000 Jahren feierten die Kelten im alten England (heute sagen wir Großbritannien dazu) zum Ende des Sommers ein großes Fest – damals hieß es noch „Samhain“. Der 31. Oktober war bei den Kelten der letzte Tag des Jahres, denn sie hatten einen anderen Kalender als wir heute. Der Sommer wurde mit großen Feuern verabschiedet und gleichzeitig der Winter begrüßt. Die Menschen bedankten sich bei ihrem Sonnengott (mit Namen „Samhain“) für die Ernte, die sie in der warmen Jahreszeit eingebracht hatten und gedachten an diesem Tag auch der Seelen der Verstorbenen. Der Sonnengott wurde nun, zu Beginn der dunklen Winterzeit, von dem keltischen Gott der Toten abgelöst. Die Kelten glaubten fest daran, dass die Seelen der Verstorbenen in der Nacht vom 31. Oktober als Geister auf die Erde zurückkommen, um in ihre Häuser zurückzukehren. Aber was war mit den Geistern und heimatlosen Seelen, die trotz der großen Feuer, die am Wegesrand entfacht wurden, den Weg nicht fanden und verzweifelt umherirrten? Von ihnen war nichts Gutes zu erwarten, sie spukten durch die Nacht, erschreckten friedliche Menschen und trieben ihr Unwesen mit ihnen.

Einige Jahrhunderte später, ungefähr 800 Jahre n. Chr., ernannte der Papst den 1. November, also den Tag nach dem 31. Oktober, zum Feiertag „Allerheiligen“, an dem der christlichen Märtyrer gedacht wurde. Aus dem „Samhain“-Fest wurde im Laufe der Zeit das Fest am Vorabend zu „Allerheiligen“ und das heißt auf Englisch „All Hallows' Evening“ oder abgekürzt „Hallows' E'en“. Inzwischen sagen wir „Halloween“.

Obwohl das „Samhain“-Fest schon so lange her ist, verkleiden sich die Kinder heute noch als gruselige Gestalten, wie Gespenster, Hexen, Zauberer oder Vampire, um Geister abzuschrecken.

MARTIN ROHDE
„Nachbarschaftsmanager“

Quelle: www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaId=236

Der katzensichere Balkon, ohne Bohren



Bild: Katja Dreher

Wie bereits angekündigt, gibt es glücklicherweise mindestens eine Möglichkeit, den modernisierten Balkon katzensicher zu bekommen. Ohne Bohren, versteht sich. Das ist wegen der Dämmung nicht mehr erlaubt um diese nicht zu beschädigen.

Was also tun?

Die Lösung sind herkömmliche Deckenspanner, dazu noch 1-2 Kanthölzer oder schmale Latten, Kabelbinder und natürlich ein Katzennetz. Alles ist im Baumarkt erhältlich, das Katzennetz ist ggf. im Zoo-Laden günstiger. Für meinen Balkon habe ich ca. 100 € investiert, wobei die 3 Deckenspanner mit je 20 € am teuersten waren. Diese kann man aber auch günstiger bekommen.

Hierbei stellt sich die Frage, für wen man das ganze macht? Also wie viele Katzen, wie alt und wie schwer? Hat man, z. B. wie ich das Vergnügen, zwei große und schwere Kater zu behüten, ist es ratsam, Deckenspanner mit höherer Gewichtsbelastungsfähigkeit auszu-



Bild: Katja Dreher

wählen. Wenn die Herren, trotz ihres mittleren Alters doch mal die tolle Idee haben sollten, am Katzennetz hoch zu klettern, wird es die dicken Kater aushalten.

Wenn man nun alles besorgt hat, kann es losgehen. Wir benötigten zusätzlich noch:

- Bohrmaschine (weil unsere Kanthölzer zu kurz waren)
- Zwei Schrauben
- Tacker

Und so haben wir es (zu zweit) gemacht:



Bild: Katja Dreher

1. Holzlatte mit Katzennetz einmal umwickelt und fest getackert.
2. Holzlatte mit Netz dran unter die Decke halten und den ersten Deckenspanner am Anfang der Latte anbringen.
3. Den zweiten Spanner am anderen Ende der Latte anbringen.
4. Um die Ecke zu Formen, haben wir zwei Kanthölzer zusammen geschraubt, man hätte auch noch einen Deckenspanner kaufen können, aber so geht es auch super.
5. Das verlängerte Kantholz haben wir mit Kabelbindern fixiert.
6. Der dritte Deckenspanner ist bei uns das Endstück geworden. Einfach das Ende vom Netz einmal umlegen und mit Kabelbindern fixieren, sobald der Spanner festgestellt wurde.

So kann man es machen, wir sind damit sehr zufrieden **ABER** jemand der Babykatzen zu Hause hat, muss darauf achten, jede kleine Lücke zu verschließen. Den Bodenteil des Netzes kann man mit einer langen, festen Schnur straffziehen, wenn man diese einfädelt und an den Enden festbindet.

Zum Schluss wird das ganze Netz an so vielen Stellen wie möglich mit Kabelbindern fixiert und dann können die Stubentiger wieder frische Luft schnappen und die Sonne genießen.

KATJA DREHER
„Bewohnerin & Mietersprecherin WE 59“

Liebesbriefe

Sie sind unvergänglich und verzaubern, wie die Liebe selbst. Sie überwinden Raum und Zeit. Liebesbriefe beschreiben Gefühle und Gedanken der Gegenwart. Ihre Wirkung kann noch viele Jahre anhalten. In all den Jahren kann so ein Liebesbrief des Herzens zu einem wunderbaren Erinnerungsstück werden. Mehr wert als so manches Geschenk. Bei Liebesbrief an den Partner darf man den Gefühlen ruhig freien Lauf lassen und den anderen wissen lassen, wie man empfindet. Viele Menschen schreiben ihrem Partner lieber einen Brief, wenn der Eindruck besteht, sich im Gespräch nicht wie gewollt mitteilen zu können. Aber natürlich gibt es noch viele weitere Gründe und Anlässe. Wer einen Liebesbrief an jemanden schreibt, den er im Stillen liebt oder verehrt, muss entscheiden, ob er diese Wahrheit preisgegeben will. Es kann viel Herzflattern bringen, dem geliebten Menschen zu gestehen was man fühlt, vor allem wenn er oder sie einen nicht richtig kennt. Beim Schreiben sollte immer bedacht werden, dass der Brief höchstwahrscheinlich eine Überraschung ist und die andere Person sich zunächst überwältigt fühlt. Es ist riskant, zu überschwänglich zu sein. Noch weniger ratsam ist, mit den Gefühlen zu sparen. Es gilt, die Mitte zu finden. Manchmal hat man das Gefühl, dass der Brief nicht reicht. Er ist immerhin etwas Besonderes, und so soll er auch wirken. Der erste Schritt liegt darin, das richtige Briefpapier und den passenden Umschlag zu finden. Das Papier muss nichts mit dem Thema Liebe zu tun haben. Im Grunde reicht einfaches, aber schönes Briefpapier. Es kann aber durchaus edel aussehen. Da in der Regel der Liebesbrief kostenlos ist, kann man schon ein wenig mehr für seine Präsentation ausgeben. Für Frauen bietet es sich an, Liebesbriefe mit ihrem Lieblingsparfüm aufzuwerten, indem sie ein bis zwei Mal das Briefpapier besprühen. Es spricht aber nichts dagegen, dasselbe auch als Mann zu tun. Wem das nicht reicht, der kann ein wenig die Kreativität spielen lassen. Eine weitere Idee wäre es, den Brief mit einer Zeichnung zu verzieren oder eine Musik-CD beizufügen, die beim Lesen eine emotionale Atmosphäre schafft. Durch ein wenig Nachdenken könnten sich noch viele Möglichkeiten ergeben. Also viel Spaß dabei mal wieder einen Liebesbrief zu schreiben.



Quelle: Unbekannt

Verfasser: UNBEKANT

Nähgruppe fleißig am Nähen

Dank den Stiftungsgeldern der Wohnungsbaugesellschaft VONOVIA konnten wir die Nähgruppe um weitere Maschinen erweitern.

Die Teilnehmerinnen haben jetzt mehr Möglichkeiten und bekommen so ein besseres Gefühl für die neuen Maschinen.

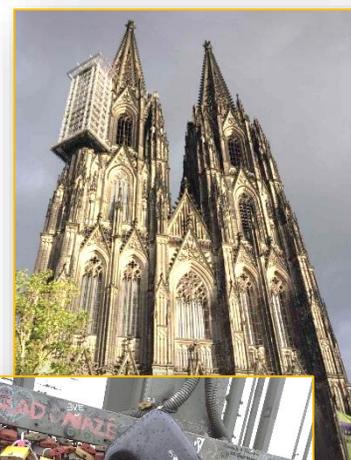
Auch wurden dieses Jahr wieder mehrere „Nähpartys“ im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen veranstaltet, wo die ganze Nacht lang Kleidungsstücke für Kinder, Kissenbezüge, Taschen, sowie alte Kleidungsstücke neu umgestaltet wurden, um neues daraus zu nähen. Diese „Nähpartys“ sind bei den Teilnehmerinnen sehr beliebt, weil man dort mehrere Stunden Zeit hat, um die selbstgenähten Dinge fertigzustellen. Zudem wird dies auch genutzt, um sich auszutauschen und das Erlernte weiter zu intensivieren. Auch im kommende Jahr wird versucht die Gruppe weiter über die Fördergelder von „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) zu finanzieren.

HAKIME ROHDE
„Leitung der Gruppe“

Ferienfahrt nach Köln



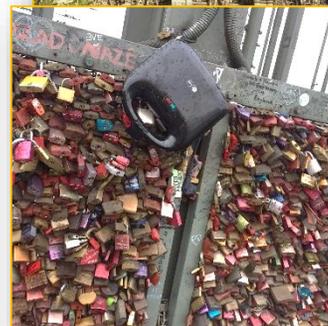
In den Herbstferien war das Freizi Oslebs mit einer Mädchengruppe in Köln. Wir sind am Montag, 1. Oktober um 10 Uhr gestartet und haben am frühen Nachmittag unsere Jugendherberge in Köln-Deutz erreicht. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch die Innenstadt gab es ein warmes Abendessen.



An den folgenden Tagen haben wir das Olympiamuseum besucht und an verschiedenen Stationen Sportmöglichkeiten ausprobiert, im Parfümmuseum unseren Geruchssinn getestet, den Kölner Dom bestiegen und dort die Schatzkammer bestaunt.

Zwischendurch waren wir natürlich immer wieder shoppen, haben interessante Gestalten beobachtet und chillig am Rhein gegessen.

Zum Abschluss gab es noch eine Köln-Rallye, bevor wir am Freitag, 5. Oktober erschöpft und glücklich wieder Richtung Bremen gefahren sind.



Bilder: Kerstin Arfmann

Bilder: Kerstin Arfmann

KERSTIN ARFMANN
„Jugendfreizeitheim Oslebshausen“

WiN-Forum/Planungstag

Das letzte Mal in diesem Jahr gab es ein kleines WiN-Forum mit einem anschließenden Planungstag. Dazu lud Frau Dwerlkotte am 6. November 2018 um 15.30 Uhr ins Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen ein.

Auch dieses Mal war das Forum mit über 16 Teilnehmer*innen gut besucht.

Im WiN-Forum wurden zwei WiN-Anträge und ein Bewohnerfond-Antrag bewilligt:

- „Nähen und Verstehen ReReloaded“; Laufzeit 01.01.-31.12.2019; Träger: Bürgerhaus Oslebshausen e. V.
- Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“; Laufzeit 01.01.-31.12.2019; Träger: Bürgerhaus Oslebshausen e. V.

Diese Projekte wurden einstimmig bewilligt und das Gütesiegel wurde für beide Folgeprojekte erteilt.

Zudem wurde ein Bewohnfond-Antrag für „Weihnachtstütchen“ bewilligt.

Nach dem kleinen WiN-Forum gab es den Planungstag.

Hierzu gab es eine Vorstellungsrunde. Danach wurden von einzelnen Einrichtungen bzw. Institutionen die Schwerpunkte für das Jahr 2018 vorgestellt.

Nachdem diese kleine Rückblende auf das Jahr 2018 genommen wurde, konnte man die Schwerpunkte für das kommende neue Jahr 2019 erarbeiten.

Kurz zusammengefasst haben sich die Schwerpunkte für das kommende Jahr 2019 nicht groß verändert:

- Medienkompetenz
- Sport/Bewegung
- Ernährung
- Bildung
- Arbeitslosigkeit

MARTIN ROHDE
„Nachbarschaftsmanagement“

3. Lichterfest in Wohlers Eichen

Es war nicht der Knaller, es war nicht der Burner, es war MEGA!!!



Um 17:00 Uhr, pünktlich zum Start des 3. Lichterfestes im Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen/ Treff, liefen die ersten Besucher*innen über den Platz und genossen die erste Bratwurst oder eine heiße Waffel. Schnell füllte sich, bei bestem Wetter der Platz. Langsam dämmerte es und der erste Act, die Tänzer von „Moves“ eröffneten mit cooler Tanzperformance das Showprogramm. Dadurch wurden auch andere animiert und so legten, knapp 40 Minuten später, die Kleinen eine weitere Tanzprobe für alle Besucher*innen nach.



Quelle: Kinder- und Familienzentrum WE

Stück für Stück erstrahlte der gesamte Spielplatz in buntem Gewand. Ein wahrhaftig bezauberndes Bild! Eine wirklich herausragende und vor allem ausgelassene Stimmung! Viele Besucher sprachen sogar von einem „Festivalcharakter“. Flotte Sprüche von den DJ's Martin und Pierre rundeten den Abend ab und brachten vielen ein Schmunzeln ins Gesicht. Ein in einem großes Zelt versorgte fleißige Helfer*inn mit Bratwurst, Stockbrot und Zuckerwatte für den Kaffeegenuss, heißen Waffeln und Slush-Eis die Gäste. Als es dann so richtig dunkel war, ging pünktlich um 19:00 Uhr die Feuershow los. Feuer-schalen erstrahlten auf dem Fußballplatz, bis die Feuerkünstlerin von der „SPiCE Show Production“ den ganzen Platz in eine feuersprühende Fläche verwandelte. Das war schon sehr beeindruckend. Nach der Show stürmten die Besucher*innen die Stände und es bildeten sich lange Schlangen, die aber zügig bedient werden konnten. Auf dem ganzen Platz roch es nach Jahrmarkt. Es war gerade 19:40 Uhr da riefen die Kinder und Erwachsenen: „Lasershow! Lasershow!, Lasershow!“. Diese war der Höhepunkt und Abschluss des Lichterfestes. Alle waren gespannt, was wohl passieren würde.



Quelle: Kinder- und Familienzentrum WE

20:00 Uhr, rote, riesige Laser flogen durch die Luft. Dann kam magische Musik hinzu und die Laser erstrahlten in allen Formen, Farben und Mustern. Durch die atemberaubenden Effekte erstrahlten die Pennigbütteler Straße und Wohlers Eichen. Die Besucher haben echt gestaunt. Es war ein unvergessliches und atemberaubendes Erlebnis, was es bis dato im Spielhaus Treff Wohlers Eichen noch nie gab.



Quelle: Kinder- und Familienzentrum WE



Quelle: Kinder- und Familienzentrum WE



Quelle: Kinder- und Familienzentrum WE



Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr das 4. Lichterfest stattfinden kann. Dies wäre, vorausgesetzt eine Finanzierung ist gesichert, der 11. Oktober 2019.



Quelle: Kinder- und Familienzentrum WE



Quelle: Kinder- und Familienzentrum WE

Ein RIESEN DANKESCHÖN!!!!

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei der GEWOBA, welches dieses einmalige Fest ermöglicht hat. Ebenso bei der KiTa Bremen.

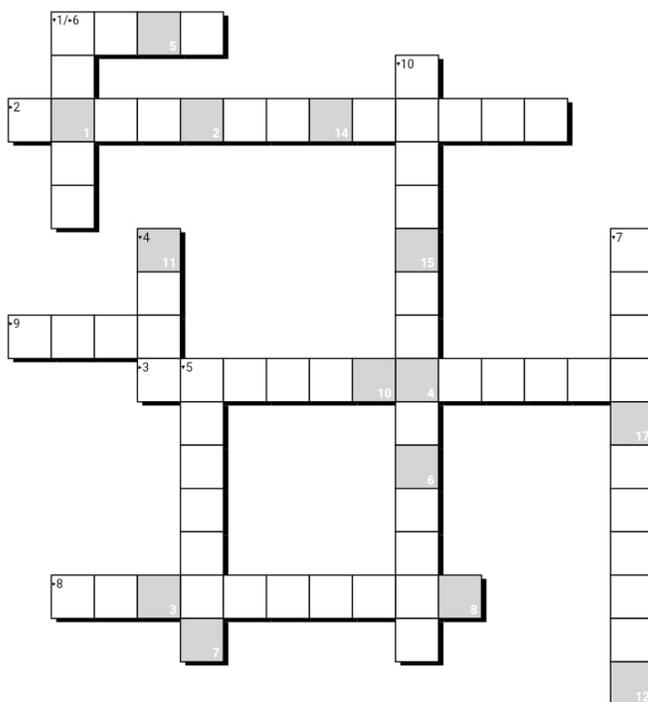
*Ein besonderer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen:*

Jessica Doutiné, Jasminka Micic, Hakime Rohde, Madleen Füger, Andrea Lange, Sabine Stahlschmidt, Rukyie Gürbis, Katja Dreher, Janina Reimer, Aleya Gündogmus, Martin Rohde, Dragan Micic, Pierre Doutiné, Alexander Kirchhoff, Phillip Stahlschmidt und Kevin Stahlschmidt

ROBIN ROHLFING
„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

Ihr seid einfach Spitze!!!!

Rätsel-Spaß



1. Eine andere Bezeichnung für das Spielhaus?
2. Wohin ging die Koopfahrt mit dem Spielhaus und dem Freizeitheim?
3. Wie heißt die Reparaturwerkstatt auf dem Spielhausgelände?
4. Reden ist Silber, schweigen ist?
5. Wie heißt die Fastenzeit der Muslimen?
6. Das Zelt der Indianer heißt?
7. Im Oktober findet seit 3 Jahren ein tolles Fest in Oslebshausen statt?
8. Wie heißt der Träger des Spielhauses?
9. Ein großes Problem auf dem Oslebshausener Spielplatz?
10. Es ist farbenfroh auf dem Spielplatz Oslebs. Rot-Gelb sind die?

1 2 3 4 5 6 7 8 U 10 11 12 U 14 15 U 17

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

ROBIN ROHLFING
„Kinder- und Familienzentrum Wohlers Eichen“

Was ist der Reformationstag?

Der Reformationstag ist ein religiöser Feiertag und in der evangelischen Kirche von Bedeutung. Protestanten in aller Welt feiern an diesem Tag den Beginn der Reformation der Kirche durch Martin Luther (1483 -1546).

Der Reformationstag ist am 31. Oktober. Martin Luther soll seine 95 Thesen am Tag vor Allerheiligen 1517 in lateinischer Sprache an die Tür der Schlosskirche von Wittenberg genagelt haben, also am 31. Oktober 1517.

Ob Martin Luther tatsächlich seine 95 Thesen am 31. Oktober 1517 an die Schlosskirche von Wittenberg geschlagen hat, ist unter Historikern allerdings umstritten. Sicher ist nur, dass er sie an den damaligen Erzbischof von Mainz und Magdeburg, Albrecht von Brandenburg, geschickt hat. Zu Zeiten Luthers lebten in Wittenberg nur etwa 2000 Menschen.

In seinen 95 Thesen prangerte der Reformator Martin Luther kirchliche Missstände, wie beispielsweise den Ablasshandel an. In der Zeit Luthers war es üblich, die Vergebung der Sünden an Geldzahlungen zu knüpfen. Martin Luther vertrat die Ansicht, dass die Vergebung der Sünden bereits durch den Tod von Jesus am Kreuz geschehen sei.

Luther wollte die Kirche zum geistigen Ursprung des Evangeliums zurückführen. Die Taten von Martin Luther leiteten die Reformation der Kirche im damaligen Deutschen Reich ein. Sein Vorhaben fand Befürworter, aber auch Gegner. Die mittelalterliche Kirche unter der Führung des Papstes verweigerte sich seiner Reform. So kam es zur Abspaltung von der katholischen Kirche.

Als Gedenktag an die Geschehnisse im 16. Jahrhundert setzte Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen im Jahr 1667 – also 150 Jahre nach der Reformation – den 31. Oktober fest.

MARTIN ROHDE

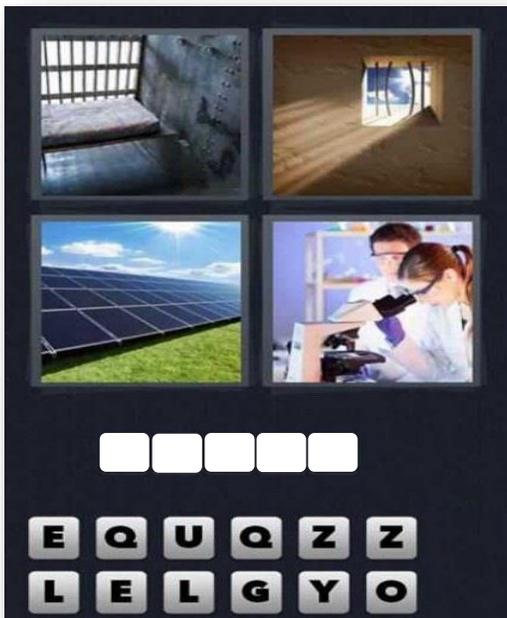
„Nachbarschaftsmanager“

Quelle: www.merkur.de/welt/reformationstag-2018-wo-ist-31-oktober-ein-feiertag-zr-8619270.html

Die Spaß-Ecke

Vier Bilder, ein Wort

Anhand von vier Bildern müssen Sie dabei auf ein gesuchtes Wort schließen.



Quelle: <http://www.android-hilfe.de>

Lösung Ausgabe 4/2018

MECHANIK



Quelle: www.forum.runnersworld.de

Geht ein Mann und eine Frau ins Restaurant. Sagt der Mann "Mahlzeit", sagt die Frau "Wo sind denn die Stifte?"

Im Blumenladen:
Kunde: Sind die Blumen hier künstlich?
Verkäufer: Natürlich!
Käufer: Wie jetzt?
Natürlich künstlich?
Verkäufer: Künstlich natürlich!

Man zum Anwalt:
Wie hoch ist Ihr Honorar?
Anwalt: 1000 Euro für 3 Fragen.
Man: Wirklich?
Ist das nicht ein bisschen zu teuer?
Anwalt: Ja, das stimmt. Was ist Ihre dritte Frage?



Quelle: www.za.pinterest.com

Ausmalbild



Quelle: www.malvorlagen-bilder.de

Impressum:

Die Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“ wird gefördert aus dem **Programm WiN** (Wohnen in Nachbarschaften)

Herausgeber:

Amt für Soziale Dienste
Renate Dwerlkotte
Sozialzentrum West
Hans-Böckler-Straße 9
28217 Bremen



Kontakt:

Nachbarschaftszeitung „Der Nachbar“
% Nachbarschaftsmanagement
Martin Rohde
Wohlers Eichen 57
28239 Bremen
nachbarschaftszeitung.we@gmail.com

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

Redaktion dieser Ausgabe:

Martin Rohde, Robin Rohlfing, Kerstin Arfmann, Monika Steinhauer,
Hakime Rohde, Katja Dreher & Gabriela Grosch

Satz und Layout:

Martin Rohde „Nachbarschaftsmanagement“

Druck:

www.saxoprint.de

Die aktuelle Ausgabe „Der Nachbar“ liegt kostenlos für Sie bei Institutionen und Einrichtungen in „Wohlers Eichen und Umzu“ aus.
Die Ausgabestellen findet man unter: <http://wohlers-eichen.jimdo.com>, wo auch die Nachbarschaftszeitung als Download für Sie bereit steht.

Abgabeschluss für die nächste Ausgabe ist der 25.11.2018. Die Artikel, Leserbriefe, Bilder oder auch Kritik bitte an:

nachbarschaftszeitung.we@gmail.com oder direkt an
Martin Rohde (Nachbarschaftsmanagement), Wohlers Eichen 57 (Büro).

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder.